

Arbeiterwohlfahrt Bundeskonferenz 2021  
18.-19. Juni

**Antrags-Nr.: 1.4.3**

**Thema: Zugang Teilhabechancengesetz und Arbeitsgelegenheiten erleichtern**

**Antragsteller: AWO BV Hannover e.V.**

1 **Die Bundeskonferenz möge beschließen:**

2

3 Die Bundeskonferenz fordert den AWO Bundesverband auf, sich politisch für die  
4 Herabsetzung der individuellen Zugangsbeschränkungen für Langzeitarbeitslose in  
5 Beschäftigung nach dem Teilhabechancengesetz und Arbeitsgelegenheiten einzu-  
6 setzen.

7

8 **Begründung:**

9

10 Selbst bei positiver gesamtwirtschaftlicher Entwicklung, Fachkräftemangel und sin-  
11 kenden Arbeitslosenzahlen gelingt es nicht, verfestigte Langzeitarbeitslosigkeit ent-  
12 scheidend zu bekämpfen.

13 Die Ursachen sind vielschichtig. Unstrittig ist jedoch, dass der Weg aus der Arbeits-  
14 losigkeit individuell immer schwerer wird, je länger diese andauert. Zudem ver-  
15 schlechtern sich die Lebensumstände der von Langzeitarbeitslosigkeit Betroffenen  
16 mit zunehmender Dauer.

17 Gleichzeitig erfahren wir in der Praxis, dass es Menschen gibt, für die immer neue  
18 Qualifizierungsmaßnahmen nicht den Weg in den ersten Arbeitsmarkt bereiten, die  
19 aber sehr wohl in der Lage sind und den Wunsch haben, einer geregelten, sinnstif-  
20 tenden Beschäftigung nachzugehen.

21 Die Beschäftigung nach dem Teilhabechancengesetz und Arbeitsgelegenheiten sind  
22 diesbezüglich sinnvolle Ansätze. Allerdings greift die Beschäftigung nach dem Teil-  
23 habegesetz erst nach sechs Jahren Dauerarbeitslosigkeit, in Arbeitsgelegenheiten ist  
24 die Beschäftigung auf maximal zwei Jahre innerhalb von fünf Jahren beschränkt.

25 Vor dem oben beschriebenen Hintergrund fordern wir, den Zugang für diese Ar-  
26beitsmarktinstrumente zu erleichtern, Beschränkungen abzubauen und Förderungen  
27 zu verlängern.

**Empfehlung der Antragskommission:**

Annahme

**Beschluss:**

- Nichtbefassung
- Annahme
- Überweisung an das Präsidium
- Ablehnung